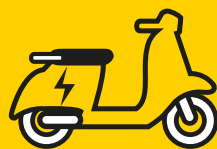
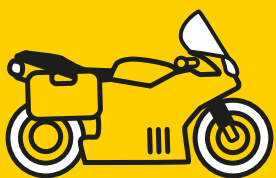


# Verkehrspolitisches Leitbild des ADAC

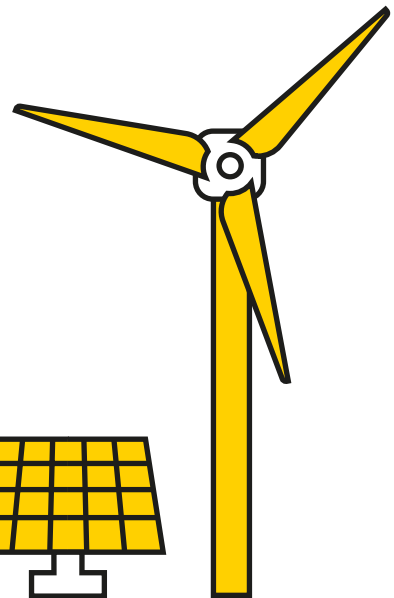
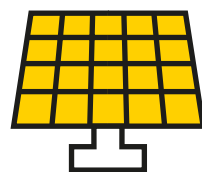
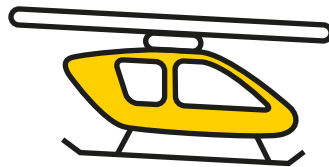




## Unsere Ziele

### Präambel

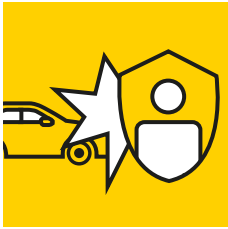
- » Nachhaltige Mobilität ist die wesentliche Voraussetzung für gesellschaftliche und soziale Teilhabe und allen Menschen in Deutschland unabhängig von Alter, Mobilitätseinschränkungen, Ort und Einkommen zugänglich.
- » Verkehrsteilnehmer entscheiden selbst und bewusst, wohin, wie häufig und in welcher Weise sie mobil sind.
- » Technologieoffenheit ist entscheidend, um Nachhaltigkeitsziele zu erreichen und Mobilität zu gewährleisten.
- » Digitalisierung und Vernetzung verbessern die Qualität und die Sicherheit, sie reduzieren Störungen im Verkehr.





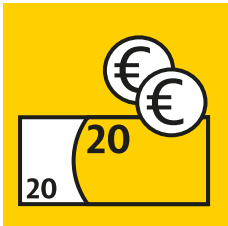
## Klima und Umwelt

- Verkehr in Deutschland wird einige Jahre vor 2050 vollständig dekarbonisiert und das nationale Sektorziel Verkehr zur CO<sub>2</sub>-Minderung bis 2030 effizient und sozial verträglich erreicht.
- Mit Veränderungen von Mobilitätsgewohnheiten legen die Verbraucher die Basis für erfolgreichen Klimaschutz im Verkehr.
- Der motorisierte (Straßen-)Verkehr reduziert seine Schadstoff- und Lärmemissionen spürbar.



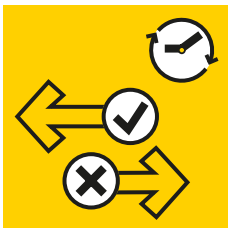
## Verkehrssicherheit

- Der Verkehr wird außerorts und innerorts sowie für alle Altersgruppen und alle Arten der Verkehrsbeteiligung erheblich sicherer.
- Vision Zero ist Teil unseres Leitbildes zur Verkehrssicherheit und als Ideal zu verstehen, bildet aber nicht den alleinigen Maßstab.
- Respekt und Rücksicht, Kompetenz und vorausschauendes Handeln im individuellen Verhalten der Menschen, die unterwegs sind, nehmen zu.



## Kosten und Bezahlbarkeit

- Mobilität bleibt bezahlbar.
- Steigen die Mobilitätskosten, ist dies sozial abzufedern.
- Das Abgabensystem im Verkehr wird neu justiert und stärker an den Erfordernissen des Klimaschutzes und des Verursacherprinzips ausgerichtet.
- Die Entwicklung von Abgaben muss planbar erfolgen, damit Verbraucher Zeit haben, sich darauf einzustellen und ihr Verhalten anzupassen.



## Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit

- Mobilität wird planbarer und verlässlicher, auch durch die digitale Vernetzung von Infrastruktur, Verkehrsmitteln und Nutzern.
- Verkehrsteilnehmern steht ein vielfältiges Angebot an individuellen und öffentlichen Verkehrsmitteln zur Verfügung.
- Das Angebot an nachhaltigen Verkehrsarten und Antrieben wird so attraktiv, dass diese gern genutzt werden.
- Die Infrastruktur für Fußgänger und Radfahrer wird modernisiert und ausgebaut, es werden durchgängige Netze geschaffen.
- Öffentlicher Verkehr wie Taxi, Bus, Bahn und Sharing-Angebote wird flächendeckend verbessert durch bedarfsgerechte Kapazitäten, flexible Verfügbarkeit und hohe Zuverlässigkeit.
- Mehr Mobilität mit weniger Fahrzeugbewegungen wird im urbanen Raum möglich, Mobilitätskonzepte zur Entlastung des innerstädtischen Verkehrsraums gewährleisten zugleich die Erreichbarkeit durch Individualverkehr.
- Öffentliche Verkehrsinfrastruktur dient dem Gemeinwohl, wird nachhaltig geplant, effizient bereitgestellt und betrieben sowie über die gesamte Nutzungsdauer verlässlich finanziert.

## Unser Handeln

- Der ADAC begleitet seine Mitglieder mit Rat, Schutz und Hilfe im Wandel der Mobilität.
- Der ADAC bringt sich aktiv in gesellschaftliche Debatten ein, um eine nachhaltige Entwicklung von Mobilität und Verkehr zu forcieren.
- Der ADAC orientiert sich in verkehrspolitischen Positionen daran, dass immer mehr Mitglieder multi- und intermodal unterwegs sind oder virtuelle Mobilität nutzen.
- Der ADAC bekennt sich zur Bedeutung von Auto und Motorrad für die Mobilität der Zukunft, insbesondere im ländlichen Raum.
- Der ADAC setzt sich für mehr Vielfalt bei individuell und gemeinsam genutzten Verkehrsmitteln ein; der Anteil öffentlicher Verkehrsmittel am Verkehrsaufkommen im Nah- und Fernverkehr soll gegenüber 2019 um mindestens 50 % steigen.
- Der ADAC vermittelt die unterschiedlichen Anforderungen an Mobilität in Stadt und Land und unterstützt eine Verbesserung des öffentlichen Verkehrsangebotes in ländlichen Räumen.
- Der ADAC verbindet Verbraucherschutz und Informationen über Innovationen, um Chancen und Risiken des technologischen Wandels sachlich zu vermitteln und Interesse an Neuerungen zu wecken.
- Der ADAC setzt sich dafür ein, die Treibhausgase im Verkehr bis 2030 um rund die Hälfte zu reduzieren.
- Der ADAC informiert seine Mitglieder umfassend über Möglichkeiten von Mobilität mit weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen.
- Der ADAC lässt die Nachhaltigkeit der Rohstoffgewinnung, Recycling sowie Ressourcen- und Flächenverbrauch in seine Meinungsbildung zu Umweltthemen einfließen.
- Der ADAC berücksichtigt bei seinen Positionen, dass Gesundheitsschutz im Zweifel Vorrang vor individueller Mobilität hat, wenn sich immissionsrechtliche Vorgaben zu Luftqualität und Lärm nicht anders erreichen lassen.
- Der ADAC nutzt sein technisches Know-how, um der Politik Potenziale zur Reduzierung von Emissionen und zur Unfallprävention aufzuzeigen.
- Der ADAC unterstützt aktiv, dass die Verkehrssicherheit steigt und noch in diesem Jahrzehnt die Anzahl der Getöteten im Straßenverkehr auf unter 2.000 pro Jahr sinken wird.
- Der ADAC setzt sich für ein besseres Miteinander der Verkehrsteilnehmer ein und engagiert sich in der Verkehrsbildung von Fußgängern, Rad- und Kraftfahrern.
- Der ADAC arbeitet lösungsorientiert und gesamthaft an kontroversen Themen wie urbaner Flächenkonkurrenz oder der Weiterentwicklung des Abgabensystems.
- Der ADAC bringt sich ein, um die Chancen der Digitalisierung und Vernetzung zu nutzen und dabei den Anforderungen von Datenschutz, Datensicherheit und Datenautonomie der Verbraucher gerecht zu werden.
- Der ADAC unterstützt Wettbewerb und marktwirtschaftliche Mechanismen, um knappe Ressourcen optimal zu nutzen. Wo es erforderlich, wirksam und verhältnismäßig ist, schließt dies die Internalisierung externer Effekte wie Umweltschäden ein.
- Der ADAC setzt sich zur Gewährleistung von Akzeptanz weiterhin dafür ein, dass Gesetzgeber Vorgaben transparent und nachvollziehbar begründen.

